

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Modul 1

Lektion 1: Ihr seid einfach die Besten!

- 1 **b** klug, ernst **c** aufmerksam, frech, mutig **d** kreativ, großzügig, sparsam **e** ordentlich **f** treu
2 intelligent, kreativ, nervös
3 **b** Dame **c** Humor **d** Lebensfreude **e** Nachhilfe **f** Abenteuer **g** beeinflussen **h** finanzieller
4 **a** 2 arm **3** hübsch **4** klug

b	glücklich	arm	hübsch	klug
	der Glückliche ein Glücklicher	der Arme ein Armer	der Hübsche ein Hübscher	der Kluge ein Kluger
	die/eine Glückliche	die/eine Arme	die/eine Hübsche	die/eine Kluge
	die Glücklichen Glückliche	die Armen Arme	die Hübschen Hübsche	die Klugen Kluge

- 5 **a** Blonde **b** Jugendlichen, Erwachsene **c** Angestellten **d** Angestellter **e** Deutsche **f** Verwandten
6 **a** Portugiese, Franzose **b** Herr, Mensch **c** Kollegen **d** Kollegen, Deutschen, Polen **e** Praktikanten **f** Herrn, Kunde
7 **b** seit zwei Jahren **c** die Ordentlichste **d** keine bessere Mitbewohnerin **e** meine beste Freundin **f** niemanden
g großen Respekt **h** besonders wichtig **i** mein neuer Freund
8 **b** ziemlich gut aus **c** nicht besonders sympathisch **d** total müde **e** wahnsinnig viel
9 individuelle Lösung

Training: Lesen

- 1 **b** A c B d D e C
2 **A** 2b, 3b **B** 4b, 5a **C** 6a, 7b **D** 8c, 9c

Lektion 2: Er erledigte seine Aufgaben zuverlässig.

- 1 **b** Auszubildenden **c** Ausbildung **d** Berufserfahrung **e** kreativ **f** zuverlässig **g** sozial **h** Gehalt **i** Überstunden
j Betriebsklima
2 **b** führen **c** unterstützen **d** entschließen **e** beeinflussen **f** brennen
3 **b** war **d** konntest **e** wollten **f** war **g** durfte **h** hat ... gefallen **i** war **j** hat ... gerechnet **k** mussten **l** konnte
m hat ... gemacht
4 **b** dachte **c** ließ **d** bekam **e** erledigte **f** gab **g** unterstützte **h** kam **i** gefiel **j** blieb **k** ging

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

5 a

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
zeigen	zeigte	hat gezeigt
können	konnte	hat gekonnt
wollen	wollte	hat gewollt
dürfen	durfte	hat gedurft
gefallen	gefiel	hat gefallen
regnen	regnete	hat geregnet
müssen	musste	hat gemusst
machen	machte	hat gemacht
denken	dachte	hat gedacht
lassen	ließ	hat gelassen
bekommen	bekam	hat bekommen
erledigen	erledigte	hat erledigt
geben	gab	hat gegeben
unterstützen	unterstützte	hat unterstützt
weiterkommen	kam weiter	ist weitergekommen
bleiben	blieb	ist geblieben
gehen	ging	ist gegangen

b Perfekt, Präteritum

6 2 Am späten Vormittag, Und gegen Mittag – 3 Am frühen Nachmittag, Anschließend – 4 Bis zum frühen Abend

7 b viel erwartet c sehr enttäuschend d merkwürdig war e mich nicht wohl

8 a 1 kein 2 keine 3 zufrieden

b 1 Herr Wenzel – negative Erfahrungen 2 Herr Kräft – positive Erfahrungen 3 Frau Vogel – positive Erfahrungen
c richtig: 1, 5, 6, 7, 9

Training: Schreiben

1 a etwas wird bewertet: Alle Mitarbeiter waren total nett., Das fand ich sehr angenehm., Besonders gut gefiel mir, dass den Teilnehmern der Unterricht viel Spaß gemacht hat., Das fand ich unangenehm., Der erste Tag war zwar anstrengend, aber schön., Nur der Kaffee in der Cafeteria schmeckt schrecklich.

der Text wird zeitlich strukturiert: Schon der erste Tag ist mir in guter Erinnerung geblieben., Danach durfte ich beim Unterricht zuschauen., Am Anfang haben die Kursteilnehmer ein Spiel gespielt., Dann haben sie einen Text gelesen und anschließend darüber gesprochen., Am Nachmittag habe ich im Büro bei der Anmeldung geholfen.

b individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Lektion 3: Mein Beruf ist meine Leidenschaft.

1 a Vorort b Hausmeister c Ofen d Klobürste e Mülleimer f Hof g Makler
Lösung: Wohnblock

2 a 2 KP 3 NK 4 ZKB 5 renov. 6 inkl. 7 Wfl. 8 WG 9 Zi. 10 Whg.
b 2 X 3 B 4 F 5 A 6 C

3 b ... Garten, den ich besonders im Sommer schön finde. c ... Hausmeister, der sich um alles kümmert. d ... Leuten, die sehr sympathisch sind. e ... Schlafzimmer, das ruhig ist. f ... Küche, die sehr gemütlich ist. g ... Sofa, das ich in einer Illustrierten gesehen habe. h ... Möbel, die wir nicht mehr brauchen.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

4 **b** Gegenüber wohnen Leute, denen ich oft Werkzeug **leihen** muss. **c** Da wohnt auch das kleine Mädchen, dem mein Kuchen immer so gut **schmeckt**. **d** Frau Lürsen, der ich oft beim Einkaufen **helfe**, ist seit dem Tod ihres Mannes oft allein.

5

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
•	der	den	dem
•	das	das	dem
•	die	die	der
•	die	die	denen

6 **a** die **b** dem, den **c** den, der **d** denen, die

7 **a** für **die** **b** von **dem**, für **das** **c** in **dem**, in **den** **d** über **die**, mit **denen**

8 **b** über die **c** in dem **d** über die **e** um die

9 **b** dicht **c** allerdings **d** Einwohner **e** Staatsangehörigkeit **f** ausländischen **g** Staat

10

20 % ein Fünftel	33 % ein Drittel	66 % zwei Drittel
25 % ein Viertel	50 % die Hälfte	75 % drei Viertel

11 **b** mehr als die Hälfte **c** ein Drittel **d** jeder Zweite **e** etwa ein Viertel **f** knapp die Hälfte

Training: Hören

1 1 falsch 2 c 3 falsch 4 c 5 falsch 6 a 7 richtig 8 b

Training: Sprechen

1 **a** Wann kann ich / können wir einziehen? **b** Wie groß ist die Wohnung? **c** Wie hoch ist die Miete? **d** Wo ist die Wohnung (denn)? **e** Wie hoch sind die Nebenkosten? **f** Ist das die Gesamtmiete? **h** Ist der Mietvertrag unbefristet? **i** Kann ich mir / Können wir uns die Wohnung ansehen?

2 individuelle Lösung

3 individuelle Lösung

Im Alltag

1 **a** richtig **b** richtig **c** richtig **d** falsch

2 **A** **b** **B** **c** **C** **a** **D** **c**

3 individuelle Lösung

Im Beruf

1 wer teilgenommen hat, worüber die Teilnehmer gesprochen haben, wer welche Aufgabe übernimmt

2 Hannah Schewes: sich um die Praktikantin kümmern, Frau Völpel bei der Arbeit anleiten

Bob Reinsch: Vorbereitung der Spiele für den Ausflug in den Stadtwald

Magda Binczyk: Vorbereitung der Spiele für den Ausflug in den Stadtwald

Doris Landau: Essen und Getränke besorgen für den Ausflug in den Stadtwald, Schreiben an die Eltern vorbereiten (um einen kleinen Beitrag bitten)

Noura Chaker: Essen und Getränke besorgen für den Ausflug in den Stadtwald, Bücherecke einrichten

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 b** treu **c** kreativ **d** großzügig **e** ordentlich **f** klug **g** ernst
- 2 b** Meine Arbeit ist so langweilig, ich würde gern mehr **Verantwortung** übernehmen. – Dann sprich doch mit deiner Chefin, vielleicht hat sie noch eine neue Aufgabe für dich. **c** Suchst du einen **Vollzeit**-Job? – Nein, ich möchte nur 25-30 Stunden arbeiten. **d** Wir haben jetzt so viel Theorie gelernt, nun freue ich mich auf die **Praxis**. – Das glaube ich, dann könnt ihr endlich zeigen, was ihr gelernt habt. **e** Bist du mit der **Leistung** von eurer Auszubildenden zufrieden? – Ja! Sie ist sehr fleißig und zuverlässig. **f** Ich mache jeden Tag **Überstunden**, weil ich neun bis zehn Stunden im Büro bin. – Das ist viel zu viel. Du solltest nicht so viel arbeiten. **g** Wie ist das **Betriebsklima** in eurer Firma? Kommst du mit den Kollegen zurecht? – Ich fühle mich dort sehr wohl. Wir verstehen uns ausgezeichnet.
- 3 b** Ofen **c** Makler **d** Vorort **e** Lage **f** Hausmeister **g** Kosten **h** Mangel
Lösung: Terrasse

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b** Auszubildende **c** Angestellte **d** Kranke **e** Konkurrenten **f** Franzose **g** Junge **h** Nachbarn
- 2 a** wurde **c** waren **d** lasen **e** wollten **f** besichtigten **g** gefiel **h** funktionierte **i** war **j** fühlten **k** kauften **l** renovierten
- 3 b** ... mit dem alle Kollegen gut zurechtkommen. **c** ... den die Firma nach der Ausbildung übernehmen kann. **d** ... der die Arbeit mit Menschen Spaß macht. **e** ... über die sich die Kunden nicht beschweren. **f** ... denen ein gutes Betriebsklima wichtig ist. **g** ... mit denen der Leiter zufrieden ist.

Training: Aussprache

Lektion 1

- 1 b** intelligent – total intelligent **c** ordentlich – gar nicht ordentlich **d** kritisch – wahnsinnig kritisch
e kreativ – wirklich kreativ

Lektion 2

- 1 a** führen **b** übrig **c** wollte **d** Held **e** Betrieb **f** Leiterin **g** Arbeit **h** Herr
- 2 a** Arbeit, Albert **b** üblich, übrig **c** wollte **d** fühlte, beliebt **e** Leiterin, führte, Betrieb

Lektion 3

- 2** In nicht betonten Silben spricht man „e“ nur reduziert oder gar nicht.
- 3 a** Auch wenn ich bald 70. Geburtstag habe, möchte ich noch lange arbeiten. Mein Beruf ist meine Leidenschaft!
b Der Sohn von Freunden war mein erster Kunde. Damals herrschte Wohnungsmangel für Studenten. Die Kosten für ein Zimmer waren sehr hoch. Nach langer Suche fanden wir einen Zirkuswagen. **c** Für die Ettenhubers fand ich ein Haus mit über 200 Quadratmetern Wohnfläche. Die Bewohner zogen zu ihren Kindern und so übernahmen die Ettenhubers die ganze Einrichtung, auch den schönen Ofen und sogar die Klobürste. **d** Am schönsten war die Begegnung mit einer Dame. Sie suchte nur in der besten Lage: eine Wohnung mit Dachterrasse und Lift in der Innenstadt von Frankfurt. **e** Fast ein Drittel der deutschen Bevölkerung lebt heute auf 4 Prozent der Fläche in den Großstädten. In wenig besiedelten Gebieten geht die Bevölkerung zurück.

Selbsteinschätzung Modul 1

Ich kann jetzt ...

... Personen beschreiben: L01

Sie ist meine **Mitbewohnerin** und man kann sich keine **bessere wünschen**.

Ich **kenne niemanden**, der so abenteuerlustig ist **wie** sie.

Besonders großen **Respekt** habe ich vor ihrem **Mut**.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... etwas Vergangenes bewerten: L02

Schon der erste Tag ist mir in guter **Erinnerung** geblieben, denn er machte mir viel **Freude**.

Das Arbeitsklima war sehr **angenehm**.

Das **fund** ich prima.

Besonders gut **gefiel** mir, dass ...

Insgesamt fühlte ich mich sehr **wohl**.

... einen Bericht strukturieren: L02

Gleich am **Morgen** hatte ich einen Termin.

Anschließend musste ich die Sitzung am Nachmittag vorbereiten.

Gegen Mittag musste ich zu einem Geschäftsessen.

Am frühen Nachmittag begann die Sitzung.

Erst am **Abend** konnte ich meine E-Mails beantworten.

... über eine Statistik sprechen: L03

Etwa die **Hälfte** von uns wohnt zur Miete.

Knapp ein **Viertel** von uns hat einen Balkon.

Fast 80 **Prozent** von uns leben allein.

Ich kenne ...

... 12 Charaktereigenschaften: L01

Die finde ich wichtig: z.B. **mutig, klug ...**

Die finde ich nicht so wichtig: z.B. **kreativ, sparsam ...**

... 8 Wörter zum Thema „Arbeit und Beruf“: L02

z.B. **brutto, Vollzeit ...**

... 8 Wörter zum Thema „Wohnen“: L03

Das habe ich / hätte ich gern: z.B. **Balkon, Lift ...**

Das habe ich nicht / brauche ich nicht: z.B. **Dachterrasse, Ofen ...**

Ich kann auch ...

... Personen nach ihren Charaktereigenschaften benennen (Adjektive als Nomen): L01

Ihr **Glücklichen!**

... Nomen verwenden (n-Deklination): L01

Mit einem **Kollegen** ist Amelies Großmutter in den Libanon gereist.

Später hat sie den **Kollegen** dann geheiratet.

... Aussagen verstärken/abschwächen (Gradpartikel: echt, ...): L01

■ Ich fand die Dokumentation **wirklich** interessant.

● Der Film hat mir **überhaupt nicht** gefallen.

... über Vergangenes berichten (Präteritum): L02

Und so **entschluss** ich mich für ein freiwilliges Praktikum.

Ich **übernahm** viel Verantwortung und **erledigte** meine Aufgaben selbstständig.

Mit den Kollegen **kam** ich gut **zurecht**.

... eine Sache oder eine Person genauer beschreiben (Relativsätze): L03

Das ist der Mann, **der** mir geholfen hat.

Das ist der Mann, **dem** ich geholfen habe.

Das ist der Mann, **von dem** meine Tochter immer geträumt hat.

Das ist der Mann, **über den** meine Tochter sich manchmal auch ärgert.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Modul 2

Lektion 4: Obwohl ich Ihnen das erklärt habe, ...

- 1 a** Ich **gebe Ihnen die Durchwahl**. **b** Tut mir leid, Herr Reimer **spricht gerade**., Sein Anschluss **ist besetzt**. **c** Tut mir sehr leid, Herr Reimer **ist gerade in einer anderen Abteilung**., Kann ich ihm **etwas ausrichten**? **d** Oh, das tut mir leid, Herr Reimer **ist gerade zu Tisch**. **e** Tut mir leid, Herr Reimer **ist heute Nachmittag außer Haus**., Herr Reimer **ruft Sie morgen zurück**.
- 2 b** Reaktion **c** Selbstverständlich **d** behalten **e** Senden **f** eine Kopie **g** Statt einem **h** aufgefördert
- 3 b** weil **c** weil **d** Deshalb **e** Deshalb **f** weil
- 4 b** weil **c** obwohl **d** obwohl **e** weil
- 5 b** Trotzdem liest sie immer noch Jugendzeitschriften. **c** Trotzdem schenke ich ihnen oft Bücher. **d** Trotzdem habe ich sie abonniert. **e** Trotzdem lese ich es zu Ende.
- 6 b** Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein, obwohl die Lebensmittel dort teuer sind. **c** Ich bestelle nie etwas im Internet, obwohl viele Produkte online günstiger sind. **d** Die Werbung gefällt mir. Trotzdem kaufe ich das Produkt nicht.
- 7 a** Ich beschwere mich nie, obwohl ich mich oft über den Service ärgere. **b** Die Lebensmittel sind im Laden gegenüber teuer. Trotzdem kaufe ich oft dort ein., Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein, obwohl die Lebensmittel dort teuer sind. **c** Viele Produkte sind online günstiger. Trotzdem bestelle ich nie etwas im Internet., Ich bestelle nie etwas im Internet, obwohl viele Produkte online günstiger sind. **d** Die Werbung gefällt mir. Trotzdem kaufe ich das Produkt nicht., Ich kaufe das Produkt nicht, obwohl mir die Werbung gefällt.
- 8 b** ..., obwohl wir sie schon zweimal dazu aufgefordert haben. **c** Trotzdem haben wir schon mehrere Ausgaben erhalten. **d** ..., obwohl sie schon kaputt ist. **e** ..., obwohl Sie es vor fünf Tagen gesendet haben. **f** Trotzdem bleibe ich Kunde bei Ihnen.
- 9 b** blass **c** bedienen **d** speichern **e** Bedienung **f** Reaktion **g** sogar **h** voll

Training: Schreiben

- 1 b** Sehr geehrte Damen und Herren **c** Mit freundlichen Grüßen **d** Rolf Beuer
- 2 a** Das ist wirklich sehr ärgerlich. **b** Ich habe Ihnen schon eine E-Mail geschickt, aber keine Antwort erhalten. **c** Ich möchte Sie auffordern, dass ... **d** Wenn ich bis nächste Woche nichts von Ihnen höre, dann ...
- 3** individuelle Lösung

Lektion 5: Bald wird in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

- 1 b** die Tastatur **c** der Monitor / der Bildschirm **d** die Maus **e** die Festplatte **f** das Laufwerk **g** das Smartphone **h** der Laptop
- 2 b** fürchte **c** Fortschritt **d** Ansicht **e** zentrale **f** zurückdrehen **g** Manche **h** behaupten **i** Geräte **j** Überzeugung **k** Unsinn **l** Mitteilungen **m** Alternative **n** persönlichen
- 3 a** Es **wird** keine Büros mehr geben. **b** Wir **werden** nur noch interessante Aufgaben selbst erledigen. **c** Langweilige und schwere Arbeiten **werden** Roboter übernehmen. **d** Computer **werden** unsere Sprache erkennen. Deshalb **wird** man mit dem Computer nur noch sprechen und nichts mehr schreiben.
- 4 b** Du wirst dein Diplom als Physiker mit der Note „Sehr gut“ machen. **c** Die Harvard-Universität wird dir eine Stelle anbieten. **d** Du wirst dich in eine berühmte Schauspielerin verlieben. **e** Ihr werdet heiraten und fünf Kinder bekommen. **f** Eure Kinder werden sehr klug und hübsch sein. **g** Deine Frau wird einen Oscar bekommen und du wirst den Nobelpreis erhalten.
- 5 b** liefern **c** empfehlen **d** anstrengen **e** arbeiten **f** ausschalten

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 6 **b** Ich kann mir gut vorstellen, dass ... **c** Es wird wohl nur noch Elektroautos geben, ... **d** Ich vermute auch, dass ... **e** Vermutlich wird der Autoverkehr in den Städten ... **f** Dazu gibt es wohl in nächster Zeit keine realistische Alternative. **g** Ich halte es für unmöglich, dass ...
- 7 individuelle Lösung
- 8 **a 2** Du wirst deinem Bruder sofort das Auto zurückgeben, sonst passiert was! **3** Der Regen wird sicher bald aufhören. **4** Ab morgen werde ich mehr auf meine Ernährung achten.
b 2 Warnung/Aufforderung **3** Vorhersage/Vermutung **4** Versprechen/Vorsatz/Plan
- 9 **b** Wir werden endlich eine neue Wohnung suchen **c** Ich werde weniger Geld für Kleidung ausgeben **d** Ab morgen werde ich möglichst oft Sport machen

Training: Lesen

- 1 individuelle Lösung
- 2 1 falsch 2 richtig 3 a 4 a 5 b

Lektion 6: Fühlen Sie sich wie zu Hause.

- 1 **b** Das ist aber ein schöner Blumenstrauß **c** Der sieht aber lecker aus. Und er riecht so gut **d** Es ist schon spät **e** Gern geschehen **f** Es hat wirklich ausgezeichnet geschmeckt **g** Kommen Sie gut nach Hause
- 2 individuelle Lösung
- 3 **b** Das ist kein Problem **c** Wenn es keine Umstände macht, hätte ich lieber eine Cola. **d** Eine Cola kann ich Ihnen leider nicht anbieten **d** Ich bin allergisch gegen Nüsse., Oh, wie schade
- 4 **b** Unterhaltung **c** beachten **d** bestimmt **e** Egal **f** informiere **g** vorher **h** Zeichen **i** verhalte **j** Daher **k** sinnlos
l beobachte **m** verbracht **n** tatsächlich **o** solchen **p** Tipps
- 5 **b** Abschied **c** gleiche **d** eilig **e** sinnlos **f** ablehnen **g** verlassen **h** erfüllen
- 6 **b** weil **c** wenn **d** als
- 7 **a + b 2** Sie sollten sich nicht mit der Serviette die Nase putzen, falls Sie eine Erkältung haben. **3** Sie sollten die Besteckreihenfolge beachten, falls Sie mehrere Gänge bekommen. **4** Falls der Gastgeber eine Rede halten möchte, sollten Sie das Gespräch mit Ihrem Tischnachbarn unterbrechen.
a Falls hat die gleiche Bedeutung wie wenn. **b** Nach falls steht das Verb am Ende.
- 8 **b** ..., falls Sie einen wichtigen Grund haben **c** Falls Sie nach einem Vorstellungsgespräch in der Kantine essen, ...
d ..., falls Sie Geschäftskontakte im Ausland haben

Training: Sprechen

- 1 etwas vorschlagen: Darf ich etwas vorschlagen?, Was hältst du davon, wenn wir ..., Wir könnten doch ...?, Wollen wir nicht lieber ...?, Ich schlage vor, dass ... – nachfragen: Denkst/Meinst du (wirklich), dass ... – positiv reagieren: Du hast recht., Einverstanden., Ich bin (auch) dafür., Ja gut, machen wir es so. – negativ reagieren: Also, ich weiß nicht. Das finde ich nicht so gut., Ich finde das nicht so gut., Ehrlich gesagt finde ich das nicht so gut.
- 2 **a + b** individuelle Lösung

Im Alltag

- 1 was der Kunde machen muss und/oder darf., welche Leistungen die Mobilfunkfirma bietet.
- 2 **a** richtig **b** falsch **c** falsch **d** richtig **e** falsch **f** richtig
- 3 **a 1** Kundennummer **2** Sehr geehrte Damen und Herren **3** Mobilfunknummer **4** 31. Mai 20.. **5** meine Kündigung
6 Mit freundlichen Grüßen
b individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Im Beruf

2 a 1 A 2 D 3 B 4 C

b Ich habe geglaubt, dass alle Deutschen sehr ordentlich sind., Ich hätte nicht gedacht, dass es in Deutschland so unpünktliche Leute gibt., Bei uns hält man die Deutschen für besonders fleißig., Ich habe erwartet, dass die Leute hier zuverlässig sind., Ich war immer der Meinung, die Deutschen legen großen Wert auf Pünktlichkeit. Ich hatte ein ganz anderes Bild von den Deutschen.

3 a + b individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 a zurückrufen, bereit, Durchwahl, verbinden, Taste, Ansage, Anschluss

b 2 bereit 3 Durchwahl 4 zurückrufen 5 Anschluss 6 Taste 7 Ansage 8 verbinden

2 b Festplatte c Smartphone d Maus e Laufwerk f Tastatur

3 b Reihenfolge c Nachtschisch d Unterhaltung e Verständnis f Gastfreundschaft g Abschied

Wiederholungsstation: Grammatik

1 b ..., falls alle Apparate besetzt sind c Falls wir Ihnen telefonisch nicht helfen können, ... d Falls Sie mit unserem Service nicht zufrieden sind, ...

2 b wird ... geben c wird ... tanzen d wird ... machen e werden ... wissen f werden ... haben

3 b obwohl c Trotzdem d Trotzdem e obwohl f Trotzdem g obwohl

Training: Aussprache

Lektion 4

1 a 2 + b Firma Fröhlich →, womit können wir Ihnen helfen? ↘ Sie möchten mit Herrn Krause sprechen. ↘ Oh →, das tut mir leid. ↘ Sein Anschluss ist besetzt. ↘ Geben Sie mir bitte Ihre Telefonnummer. ↘ Herr Krause ruft zurück. ↘ Vielen Dank für Ihren Anruf → und auf Wiederhören. ↘

Lektion 5

1 das Laufwerk – die Tastatur – die Festplatte – die Kommunikation – das Diplom – der Computer – das System – der Assistent – der Roboter

2 Komposita haben den Wortakzent auf dem **ersten Wort**. Wörter mit den Endungen -em, -ent, -om, -tion, -ur haben den Wortakzent auf der **letzten Silbe**.

Selbsteinschätzung Modul 2

Ich kann jetzt ...

... einen Anrufer verbinden: L04

Für Reklamationen muss ich Sie mit meinem Kollegen **verbinden**.

Ich **stelle** Sie **durch**. **Bleiben** Sie bitte am **Apparat**.

..., aber der Kollege ist gerade **außer Haus**. Könnten Sie später noch einmal **anrufen**?

Ich gebe Ihnen die **Durchwahl**.

Kann ich ihm etwas **ausrichten**?

... reklamieren: L04

..., dass mich Ihr Service sehr **enttäuscht** hat.

Ich möchte Sie **auffordern**, dass Sie mir ab **sofort** die richtige Zeitschrift schicken.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... Vermutungen über Zukünftiges äußern: L05

Ich **vermute**, dass ...

Vermutlich wird es nur noch papierlose Büros geben.

Wir **werden wohl** nicht mehr rund um die Uhr erreichbar sein.

... Besuch hereinbitten: L06

■ **Herzlich willkommen**, Frau Müller. Schön, dass es **geklappt** hat.

▲ Vielen Dank für Ihre **Gastfreundschaft**!

... jemandem etwas anbieten: L06

■ **Setzen** Sie sich! **Darf** ich Ihnen ein Glas Sekt **anbieten**?

■ Darf ich **Ihnen** von der Vorspeise **geben**?

... Sonderwünsche äußern: L06

▲ Wenn es Sie nicht **stört**, ...

▲ Es tut mir leid, aber ich habe eine **Weizenallergie**. Wenn es keine **Umstände** macht, hätte ich lieber Reis.

■ Oh, das tut mir **leid**! Aber Reis kann ich Ihnen leider **nicht anbieten**.

Ich kenne ...

... 6 Wörter zum Thema „Kundenservice“: L04

z.B. **Durchwahl, abonnieren ...**

... 8 Wörter zum Thema „Technik“: L05

Das habe ich / hätte ich gern: z.B. **Festplatte, Tablet-PC ...**

Das habe ich nicht / brauche ich nicht: z.B. **Smartphone, Maus ...**

... 8 Wörter zum Thema „Einladungen“: L06

z.B. **Gastgeschenk, Aperitif, ...**

Ich kann auch ...

... Gegensätze ausdrücken (Satzverbindung: obwohl, trotzdem): L04

Ich habe Ihnen das mehrfach erklärt. **Trotzdem** hat sich bis heute nichts geändert.

Es hat sich bis heute nichts geändert, **obwohl** ich Ihnen das mehrfach erklärt habe.

... Vorhersagen/Vermutungen, Warnungen/Aufforderungen und Versprechen/Vorsätze/Pläne ausdrücken (Futur I): L05

Bald **wird** in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

Du **wirst** jetzt sofort die Musik leiser machen.

Ich **werde** morgen mit dem Rauchen aufhören.

... Bedingungen ausdrücken (Satzverbindung: falls): L06

Legen Sie **die Serviette neben den Teller, falls Sie das Essen beendet haben**.

Modul 3

Lektion 7: Kann ich Ihnen helfen?

1 a entscheiden b rate c aufklären d fressen e Gewohnheiten f Gesellschaft g pflegen i rechnen j Denken ... nach

2 a 2 Ich vergesse immer, den Müll **rauszubringen**. 3 Momentan habe ich überhaupt keine Zeit, Wäsche **zu waschen**.

4 Ich finde es anstrengend, die Fenster **zu putzen**. 5 Ich habe keine Lust, den Herd sauber **zu machen**.

6 Es ist langweilig, viel Geschirr **spülen zu müssen**. 7 Aber ab morgen fange ich an, ordentlicher **zu sein**.

b bestimmte Verben: anfangen, aufhören, empfehlen – Konstruktionen mit es: Es anstrengend finden, Es ist langweilig, Es ist toll, Es schön finden, Es toll finden, – Nomen + haben: (keine) Lust haben, (keine) Angst haben

3 a 2 ... findet es schön, auf dem Sofa zu liegen 3 Aber Oskar findet es auch toll, mit anderen Hunden im Park zu spielen

4 Er hat immer Angst, nicht genug Futter zu bekommen 5 Oskar hört nicht auf zu fressen, ... 6 Ich kann mir nicht mehr vorstellen, ohne ihn zu leben 7 Ich kann nur jedem empfehlen, sich einen Hund zu kaufen

b bestimmte Verben: aufhören, sich vorstellen, empfehlen – Konstruktionen mit es: Es schön finden, ..., Es toll finden, ..., – Nomen + haben: (keine) Angst haben

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 4 **b** spazieren zu gehen **c** sauber machen **d** zu übernehmen **e** kaufen **f** aufzupassen
- 5 **b** tauchen **c** ausschalten **d** schwitzen **e** anschaffen **f** gehen
- 6 **a** 3 **b** 7 **c** 4 **d** 1 **f** 10 **g** 5 **h** 9 **i** 6 **j** 8
- 7 **b** anschaffen **c** Ihren Rat **d** für Sie nicht infrage **e** Ihnen empfehlen **f** im Angebot **g** Unterschiede **h** ein guter Hinweis
i anprobieren **j** noch überlegen
- 8 **B**
- 9 **a** erziehen **b** ausgeben **c** tagsüber **d** Bewegung **e** Nachteil **f** ungefähr **g** jeweils **h** Königin
Lösung: rausgehen

Training: Lesen

- 1 1 richtig 2 richtig 3 c 4 b 5 a 6 a

Lektion 8: Während andere lange nachdenken, ...

- 1 **b** 4 **c** 9 **d** 2 **e** 1 **f** 6 **g** 3 **h** 7 **i** 5
- 2 **b** stundenlang, Langeweile **c** bloß, geeignet, Handwerker **d** Schriftsteller
- 3 **b** deshalb **c** denn **d** da/weil
- 4 **b** ..., da **Sie sehr kreativ sind** **c** ..., da **Sie sich viel mit Technik und Computern beschäftigen** **d** ..., da **Sie schon eine Ausbildung als Krankenschwester gemacht haben**
- 5 **b** das passt nicht **c** meinen Fähigkeiten **d** nicht erwartet **e** denke eher **f** Ergebnis sagt **g** passt das Ergebnis **h** auch sehr gut vorstellen **i** sehr gut geeignet
- 6 **b** einschalten **c** Feierabend **d** tippen **e** gleichzeitig **f** kündigen **g** Kantine
- 7 **b** Seit(dem) **c** bis **d** Bis **e** seit(dem) **f** Bis
- 8 **b** Er schreibt ein paar SMS, **bevor er duscht** **c** **Während er das Frühstück macht**, wirft er immer wieder einen Blick auf sein Handy. **d** Er chattet mit Freunden, **während er frühstückt** **e** Er informiert sich über das Wetter, **bevor er aus dem Haus geht** **f** **Während er zur Arbeit fährt**, liest er die Nachrichten und hört gleichzeitig Musik
- 9 **b** Sie macht sich einen Tee in der Küche, bevor sie mit der Arbeit anfängt. **c** Während sie E-Mails beantwortet, telefoniert sie mit ihrem Mann. **d** Sie spricht mit Kollegen über ihr Wochenende, bevor sie weiterarbeitet. **e** Während sie Rechnungen schreibt, isst sie ihr Mittagessen. **f** Sie muss noch eine Konferenz vorbereiten, bevor sie einen Termin hat. **g** Während sie in der Konferenz sitzt, schreibt sie SMS. **h** Bevor sie nach Hause gehen kann, muss sie noch viel Arbeit erledigen.
- 10 **a** 1 Jobchancen **2** Gehalt **3** praktische Erfahrungen **4** Vorbereitung auf den Berufsalltag **5** Dauer der Ausbildung
b 2 wenige **3** mehr **4** schlechter **5** länger

Training: Schreiben

- 1 **a** obwohl **b** denn **c** aber **d** da **e** trotzdem
- 2 **a + b** individuelle Lösung

Lektion 9: Sport trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei.

- 1 **b** die Nahrungsmittel **c** die frische Luft **d** die Fitness **e** der Vegetarier / die Vegetarierin **f** die Pause
- 2 **a** fühle ... wohl, Beziehungen **b** Arbeitnehmer **c** schaden, Suchtverhalten **d** verbringe, im Freien **e** Weiterbildung, Unternehmensleitung, unterstützt

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

3 **b** Durchschnitt **c** schadet **d** verursacht **e** Zusammenhang **f** Verhältnis **g** Bewegungsübungen

4

		+	++	+++
Nominativ	Sg.	der gute <u>u</u> Beruf ein gute <u>u</u> Beruf	der bessere <u>e</u> Beruf ein bessere <u>e</u> Beruf	der beste <u>e</u> Beruf
	Pl.	die gute <u>n</u> Berufe gute <u>n</u> Berufe	die bessere <u>n</u> Berufe bessere <u>n</u> Berufe	die beste <u>n</u> Berufe beste <u>n</u> Berufe
Akkusativ	Sg.	den gute <u>n</u> Beruf einen gute <u>n</u> Beruf	den bessere <u>n</u> Beruf einen bessere <u>n</u> Beruf	den beste <u>n</u> Beruf
	Pl.	die gute <u>n</u> Berufe gute <u>n</u> Berufe	die bessere <u>n</u> Berufe bessere <u>n</u> Berufe	die beste <u>n</u> Berufe beste <u>n</u> Berufe
Dativ	Sg.	dem gute <u>n</u> Beruf einem gute <u>n</u> Beruf	dem bessere <u>n</u> Beruf einem bessere <u>n</u> Beruf	dem beste <u>n</u> Beruf
	Pl.	den gute <u>n</u> Berufen gute <u>n</u> Berufen	den bessere <u>n</u> Berufen bessere <u>n</u> Berufen	den beste <u>n</u> Berufen beste <u>n</u> Berufen

5 **b** sichersten **c** niedrigere **d** besten **e** glücklicheres **f** familienfreundlichste

6 **b** beste **c** gesündeste **d** größerem **e** frischere **f** kleinere **g** besser

7 **b** sechsmal **c** die Krankenkassen **d** Sport- und Entspannungsprogramme, gesunde Mahlzeiten, Berücksichtigung von älteren Arbeitnehmern und von Arbeitnehmern mit Kindern

8 **b** Zunächst möchte ich **c** Danach erzähle ich von der Situation **d** Zum Schluss können Sie natürlich noch Fragen stellen **e** Ich habe die Erfahrung gemacht, dass **f** Das letzte Mal, als ich **g** In meinem Heimatland ist das ganz anders **h** spielt in meinem Heimatland keine große Rolle **i** Und damit komme ich zu den Vor- und Nachteilen **j** Meiner Meinung nach **k** Ich bin nun mit meinem Vortrag am Ende

9 **b** Schließen **c** Atmen ... tief ... aus **d** Spannen **e** Halten **f** Minute **g** Körper **h** Wiederholen **i** atmen

Training: Lesen

1 1 f 2 e 3 c 4 d 5 x

2 a richtig b falsch c falsch d falsch

Im Alltag

1 a Frau Khan hat einen Führerschein. b ob ihr Führerschein in Deutschland gültig ist.

2 Führerscheinstelle Zimmer 215 Mo-Fr 8.00-13.00, Do 14.00-18.00

3 a 1 einen deutschen Führerschein. 2 noch einmal machen.

b 2 Und wie bekomme ich den deutschen Führerschein? 3 Und was muss ich da genau machen? 4 Und welche Unterlagen brauchen Sie noch von mir? 5 Muss ich sonst noch etwas tun? 6 Ich habe doch schon seit über zehn Jahren einen Führerschein!

4 a Frau Khan hat nicht alle nötigen Papiere mitgeschickt. b Sie soll das fehlende Dokument an die Führerscheinstelle schicken.

Im Beruf

1 1 E 2 F 3 x 4 C 5 A

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Wortschatz

- a** rechnen, berücksichtigen, anschaffen, raten, entscheiden
b 2 umschauen **3** raten **4** rechnen **5** berücksichtigen **6** entscheiden
- a** Anleitung **b** Schriftsteller **c** Fähigkeiten **d** Krankenpfleger **e** Langeweile **f** Feierabend **g** Handwerker
Lösung: Cafeteria
- b** Nichtraucher **c** Krankenkasse **d** Wohlfühlen **e** Atmung **f** Freien **g** Mahlzeit **h** Nahrungsmittel

Wiederholungsstation: Grammatik

- b** telefonieren **c** zu tippen **d** haben **e** erledigen **f** zu kümmern **g** vorstellen, zu arbeiten
- b** Bevor **c** bevor **d** während **e** Da
- b** schnellste **c** größten **d** kleinste **e** kleineren

Training: Aussprache

Lektion 7

- a** das Fell **p**flegen **b** aus dem Napf **f**ressen **c** Fische füttern **d** es ist Pflicht **e** die Fenster **p**utzen **f** ein Produkt **e**mpfehlen

Lektion 8

- b** Am Morgen hole ich mir die Aufträge im Büro → | und fahre direkt zum ersten Kunden. ↘ | Den ganzen Tag bin ich unterwegs ↘ |, hole → |, transportiere → | und liefere Waren. ↘ | Ich fahre gern Lkw → |, auch wenn ich oft lange sitzen muss. ↘ | Da es oft Staus gibt → |, komme ich nicht immer pünktlich zu den Kunden. ↘ | Die meisten haben zum Glück Verständnis. ↘ | Bevor ich nach Hause gehe → |, stelle ich in den Lkw in der Firma ab. ↘ | Am Abend faulenze ich → |, sehe fern → | und esse Chips. ↘

Lektion 9

- Hartes „s“ schreibt man auch ss oder ß., „sch“ spricht man auch dann, wenn am Wort- oder Silbenanfang sp oder st steht., Man spricht „ts“, aber man schreibt z, tz oder t (vor -ion).
- Für eine Zigarette braucht man circa 5-7 Minuten. Raucher machen also mehr Pausen am Arbeitsplatz. Wie löst man das Problem? Als Beispiel möchte ich Ihnen von der Situation in meinem Betrieb erzählen: Nichtraucherschutz spielt dort eine große Rolle. Die Raucher müssen draußen rauchen. Die Nichtraucher bekommen eine Apfel-Pause. Während die Raucher rauchen, können die Nichtraucher einen Apfel essen. Interessantes Konzept, oder?

Selbsteinschätzung Modul 3

Ich kann jetzt ...

... Kundenberatungsgespräche führen: L07

- ▲ Kann ich **etwas** für Sie **tun**?
- Ich möchte mir eine Outdoorjacke **anschaffen**.
- ▲ **Zunächst** muss ich Ihnen **sagen**, dass es bei Outdoorjacken große **Unterschiede** gibt.
- Danke, das ist ein guter **Hinweis**.
- ▲ Dann würde ich **Ihnen** diese hier **empfehlen**.

... Stellung nehmen: L08

Das **Ergebnis** sagt, dass ...

Das hätte ich nicht **erwartet**, denn das **entspricht** meinen **Fähigkeiten** nicht. Meine **Stärken** sind Kontaktfreude und Hilfsbereitschaft.

Ich **denke**, dass ich **eher** für soziale Berufe **geeignet** bin.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... eine Präsentation strukturieren: L09

Einleitung:

In meiner Präsentation **geht** es um das **Thema**: ...

... von meinen **persönlichen** Erfahrungen **berichten**.

Danach **erläutere** ich die **Situation** in meinem Heimatland.

... auf die Vor- und **Nachteile eingehen**.

Und **abschließend** können Sie noch Fragen **stellen**.

Übergänge:

Ich habe die **Erfahrung** gemacht, dass ...

Und nun **komme** ich zur Situation ... In meinem Heimatland **spielt** Nichtraucherschutz keine große **Rolle**.

Und damit komme ich zu den **Vor-** und **Nachteilen** ...

Abschluss:

Ich **danke** Ihnen fürs **Zuhören**. Haben Sie noch **Fragen**?

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Tierpflege“: L07

z.B. **Bürste, füttern** ...

... 6 Tiere: L07

Tiere, die ich mag: z.B. **Fische, Meerschweinchen** ...

Tiere, die ich nicht mag: z.B. **Kaninchen, Hamster** ...

... 8 Stärken und Schwächen: L08

Das sind meine Stärken / So bin ich: z.B. **flexibel, teamfähig** ...

Das sind meine Schwächen / So bin ich: z.B. **unorganisiert, unpünktlich** ...

... 8 Wörter zum Thema „Wellness“: L09

Das ist mir wichtig: z.B. **frische Luft, Bewegung** ...

Das ist mir nicht so wichtig: z.B. **Tageslicht, Entspannung** ...

Ich kann auch ...

... Ausdrücke verwenden, die ein weiteres Verb brauchen (Infinitiv mit zu): L07

Ich würde Ihnen empfehlen, **einen Auslauf einzurichten**.

Ich habe keine Zeit, **das alles zu übernehmen**.

Es ist nicht leicht, **eine Entscheidung zu treffen**.

... Gründe angeben (Satzverbindung: da): L08

Für Sie wäre eine Ausbildung besser als ein Studium, **da Sie nicht gern am Schreibtisch sitzen**.

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: während, bevor): L08

Sie packen schon an, **während** andere noch nachdenken.

Es geht Ihnen nicht gut, **bevor** es nicht allen gut geht.

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklinaton mit Komparativ und Superlativ): L09

Der **beste** Arbeitsplatz der Welt.

Hätten Sie gern **längere** oder **kürzere** Pausen?

Modul 4

Lektion 10: Hätte ich das bloß anders gemacht!

1 **b** zufällig **c** Weshalb **d** weg **e** völlig **f** eine Viertelstunde **g** gar nicht **h** nass **i** das ganze Zeug

2 **a** 2 solltest **3** wäre **4** Könntest **5** könntest **6** würde
b 2 Ratschlag **3** Vorschlag **4** Bitte **5** Vorschlag **6** Wunsch

3 **a** hätten **b** wäre, würden **c** hätte **d** würde **e** würden **f** wäre, wäre

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 4 **b** Hätte ich doch wenigstens meine Kreditkarte mitgenommen. **c** Wäre ich bloß schneller zur Bushaltestelle gelaufen. **d** Hätte ich bloß früher getankt. **e** Wäre ich nur langsamer gefahren.
- 5 **b** Wäre ... geblieben **c** Hätte ... geredet **d** Wäre ... gewesen **e** Hätte ... eingeladen **f** Hätte ... gegeben
- 6 **b** Hätte ich nur ein Hotel gebucht! **c** Hätte ich doch Urlaub im Süden gemacht! **d** Hätte ich bloß nicht so viel Gepäck mitgenommen! **e** Hätte ich nur keinen Campingurlaub gemacht! **f** Wäre ich bloß zu Hause geblieben!
- 7 **b** Ich **war so zornig** auf mich. **c** Das ist ja wirklich **sehr ärgerlich**. **d** Hätte ich **nur nicht telefoniert**, als ... **e** Dann **wäre das alles** nicht passiert. **f** Oh je, das ist ja **wirklich dumm gelaufen!** **g** Nicht **zu glauben!** **h** Ja, ich habe mich so **über mich geärgert!** **i** Das **verstehe ich**.
- 8 **a** ..., ob es nicht **sogar besser** ist, wie es ist. **b** Aber alles im **Leben** hat einen **Sinn**. **c** Oh je, da **kann** man wohl nichts **mehr machen**. **d** Vielleicht **klappt** es ja ein **anderes** Mal.
- 9 individuelle Lösung

Training: Lesen

- 1 **b** nehmen **c** anfangen zu laufen **d** ärgerlich werden **e** ans Telefon gehen **f** die falsche Tasche nehmen **g** den Fehler
- 2 richtig: a, b, e; falsch: c, d

Lektion 11: Nachdem wir jahrelang Pech gehabt hatten, ...

- 1 **b 4 c 3 d 9 e 7 f 2 g 6 h 1 i 8**
- 2 **b** einfache **c** entlang **d** campen **e** irgendwo **f** Sterne **g** einzige **h** gegen
- 3 **b** Dieses Erlebnis **finde ich auch** besonders schön. **c** Das kann ich **gut nachempfinden**., Das **berührt mich** auch jedes Mal sehr. **d**. Das ist **mir auch schon passiert**. **e** Darüber hätte ich mich **auch sehr gefreut**.
- 4 **b** habe ... getroffen **c** habe gedacht **d** hat ... gewohnt **e** ist ... gezogen **f** hat ... gegeben **g** hat ... eingeladen **h** haben ... unterhalten
- 5 **a 2** Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen, nachdem ich die Einladung zum Vorstellungsgespräch **bekommen hatte**.
3 Nachdem ich **aufgestanden war**, duschte ich und zog mich schick an. **4** Nachdem ich noch schnell einen Kaffee **getrunken hatte**, bin ich zur Firma gefahren. **5** Ich musste erst einmal eine halbe Stunde warten, nachdem ich in der Firma **angekommen war**. **6** Ich hatte ein gutes Gefühl, nachdem ich mit dem Personalchef **gesprochen hatte**.
7 Nachdem mir die Firma **mitgeteilt hatte**, dass ich die Stelle bekomme, habe ich mit meinen Freunden gefeiert.
- b** war/warst ... oder hatte/hattest ... + Partizip
- 6 bezahlt hatten, gekommen war
- 7 **b** Nachdem **wir das Fußballturnier gewonnen hatten**, **haben wir die ganze Nacht gefeiert**. **c** Meine Füße **taten zwei Tage lang weh**, nachdem **ich einen Marathon gelaufen war**. **d** Nachdem **ich das Tennisspiel verloren hatte**, **bin ich traurig nach Hause gegangen**.
- 8 **a** von oben nach unten: 6, 3, 1, 2, 5, 4
- b** individuelle Lösung

Training: Hören

- 1 **a** Thema: Glück – Glücksmomente im Alltag
- 2 **1** Zimmer gefunden! **2** Natur ist für mich das Schönste! **3** Die kleinen Dinge im Leben sind wichtig. **5** Fußball ist mein Leben!
- 3 richtig: c, e, j; falsch: b, d, f, g, h, i

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 12: Ausflug des Jahres

- 1 a 1 zum 2 außer 3 für 4 vom, zum, mit 5 außer 6 ohne
b 1 für, ohne 2 zum, außer, vom
- 2 b der c den d einem e des f der g Deine h den
- 3 b der letzten Betriebsversammlung c unseres Betriebsausflugs d der Firma
- 4 b des Betriebsrats c seiner Kollegen d der Umbauarbeiten, der Mitarbeiter e eines Jahres
- 5 a 2 Obwohl das Wetter **schlecht ist**, wird morgen **die Biertartensaison eröffnet** 3 Viele Leute gingen heute **zur Wahl**, obwohl sie mit der Politik sehr **unzufrieden sind** 4 Obwohl es **zahlreiche Umbauarbeiten und Staus** gab, passierten **am Wochenende nur wenige Unfälle**
- b
- | | | | |
|-------|-------------------------|--------------------|------------------|
| trotz | des/eines langen | langen | Winters |
| | des/eines schlechten | schlechten | Wetters |
| | der/einer großen | großer | Unzufriedenheit |
| | der zahlreichen | zahlreicher | Baustellen/Staus |
- 6 b warmen c kalten d hellen e freundlichen f grünen g aktuellen h leckeren i unterhaltsamen j persönliche
- 7 a von oben nach unten: 1, 4, 3, 6, 2, 5, 7
b individuelle Lösung

Training: Sprechen

- 1 a 1 Wie war dein Wochenende? 2 Zum Glück ist heute schon Freitag. Aber das Wetter soll ja leider nicht so gut werden. 3 Ich kann Ihnen hier die Salate sehr empfehlen. Sie sind besonders frisch. 5 Noch eine Woche, dann haben wir es geschafft. Wohin fahren Sie denn in Urlaub?
b + c individuelle Lösung
- 2 Individuelle Lösung

Im Alltag

- 1 1 richtig 2 c 3 b 4 richtig 5 b 6 a 7 falsch 8 c 9 a

Im Beruf

- 1 a der Wahlvorstand
b 2 erklärt organisiert 3 fünf drei 4 alle Stimmen die meisten
- 2 a was die Aufgaben eines Betriebsrats sind., wie der Betriebsrat gewählt wird.
b 1 richtig 2 falsch 3 falsch
c 2, 4, 1, 3

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 a Viertelstunde c Betrieb d Stau e Rede f Batterie g Portemonnaie h Zeug i Pullover
- 2 b anlächelt c genieße d Bürgersteig e Boot f Zertifikat g Gefühl h mitteilen
- 3 b vertreten c Herausforderung d Mühe e gelungen f Sicherheit g Verbesserungen h Betriebsversammlung i Rede

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b der Anruf eines guten Freundes c der Beginn der Ferien d das Lachen eines kleinen Kindes e die Abgabe meiner Diplomarbeit f die Lösung eines schwierigen Problems g die Geburt meiner ersten Tochter
- 2 c heißen d freien e gemütlichen f niedrigen g mutige h neuen i besseres j nächster

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

3 **b** Wäre ich doch fleißiger gewesen. **c** Hätte ich nur mehr Grammatik gelernt. **d** Wäre ich doch nur regelmäßig in den Deutschkurs gegangen. **e** Hätte ich bloß die Hausaufgaben immer gemacht.

4 **b** Bevor **c** Nachdem **d** nachdem **e** während

Training: Aussprache

Lektion 10

1 **b** Das war vielleicht blöd! Ich habe mich so geärgert. **c** Hätte ich bloß das Fahrrad genommen! **d** Wäre ich wenigstens eine andere Strecke gefahren! **e** Wäre ich nur langsamer gefahren. **f** Hätte ich nur an den Autoschlüssel gedacht! **g** Muss denn wirklich alles schiefgehen? **h** Also, das nächste Mal würde ich es ganz anders machen.

Lektion 11

1 Paar – Kasse – jahrelang – lächeln – erzählen – Tee – rennen – bitter – frieren – genießen – Hoffnung – Zoo – plötzlich – fröhlich – Jugend – Wunsch – Gefühl – glücklich

2 Vokal + Doppelkonsonant (ff, nn, ss ...) spricht man **kurz**. Vokal + h (ah, äh ...) und Doppelvokale (aa, ee, oo) spricht man **lang**. Die Buchstabenkombination ie spricht man **lang**.

Selbsteinschätzung Modul 4

Ich kann jetzt ...

... Enttäuschung ausdrücken und darauf reagieren: L10

■ Das war vielleicht **blöd**! Ich habe **mich** so **über** mich **geärgert**.

● Das **verstehe** ich. Das ist ja **wirklich dumm** gelaufen. Aber da kann man **wohl nichts** mehr **machen**.

... etwas emotional kommentieren: L11

So **etwas** habe ich auch **schon** einmal **erlebt**.

Das **finde** ich sehr **berührend**.

Das **kann** ich gut **nachempfinden**.

... Briefe eröffnen: L12

Ich habe mich **sehr über** Ihre **Einladung** gefreut. **Vielen** Dank!

... Briefe abschließen: L12

Ich **würde** mich freuen, **bald** von Ihnen **zu hören**.

Über eine schnelle **Antwort** würde ich mich sehr **freuen**.

Im Voraus vielen Dank für **Ihre Mühe**.

Ich kenne ...

... 6 Pannen im Alltag: L10

Pannen, die ich schon erlebt habe: z.B. **Portemonnaie vergessen**, **Bus verpasst** ...

... 6 Wörter zum Thema „Glück im Alltag“: L11

Glücksmomente, über die ich mich freuen würde: z.B. **Sonnenfinsternis sehen**, **Hilfe erhalten** ...

... 8 Wörter zum Thema „Veranstaltungen in der Firma“: L12

z.B. **Jubiläum**, **Betriebsausflug** ...

Ich kann auch ...

... irrealer Wünsche ausdrücken (Konjunktiv II Vergangenheit): L10

Hätten wir doch die erste Wohnung **genommen**.

Wäre sie doch nur rechtzeitig **losgegangen**.

... zeitliche Beziehungen von Ereignissen in der Vergangenheit ausdrücken (Plusquamperfekt): L11

Als ich endlich nach Hause kam, **waren** die anderen schon ins Bett **gegangen**.

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: nachdem): L11

Nachdem **mein Chef mir von der Festanstellung erzählt hatte**, **rannte ich laut singend durch die Straßen**.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... Besitzverhältnisse ausdrücken (Genitiv): L12

Tätigkeitsbericht **des Betriebsrats**

die Betriebsversammlung **dieses Jahres**

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklination im Genitiv): L12

Tagesordnung **des heutigen** Treffens

Vorstellung **der neuen** Geschäftsführung

... Gegengründe angeben (Präposition: trotz): L12

Trotz **des schlechten Wetters** ...